

# Der Enzthäler.

Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

33. Jahrgang.

Nr. 16.

Neuenbürg, Samstag den 6. Februar

1875.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbi. im Bezirk 1 fl. 20 kr. auswärts 1 fl. 50 kr. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaction, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 2 1/2 fr., bei Redactionsarvstunft 4 fr. — Je spätestens 9 Uhr Vormittags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

## Amtliches.

Neuenbürg.

Die Steuerpflichtigen werden aufgefordert, ihre jezt zu 2/3 des Jahresbetrags verfallenen Schuldscheine zu entrichten, da der gegenwärtige Stand der Stadtspflege dieß dringend erfordert.

Den 4. Februar 1875.

Stadtschultheißenamt.

A. B. Schlagentweit.

Salmbach.

Am

Montag den 8. Februar d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr

wird auf hiesigem Rathhause im Abstreich vergeben:

- 1) Der Anstrich der Schindelvertäferung der nordwestlichen Giebelseite des hiesigen Schulhauses.
- 2) Die Herstellung mehrerer Radeln im Orte.

Am 2. Febr. 1875.

Schultheißenamt.

Wagner.

Dennach.

## Holz-Verkauf.

Am

Mittwoch den 10. d. M.

Vorm. 9 Uhr,

werden auf dem Rathhaus aus dem Gemeindewald verkauft:

- 19 Stämme Sägholz
- 221 Stück Bauholz
- 908 " Baustangen
- 274 " Gerüststangen
- 95 " Köschen
- 149 " Felbstangen
- 164 " Wagnerstangen
- 187 " Baumstützen,

wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 1. Februar 1875.

Schultheißenamt.

Merkle.

Ottenhausen.

## Holz-Verkauf.

Am

Montag den 8. Februar  
von Vormittags 9 Uhr an

werden in dem Gemeindewald Rudmersbach 103 forchene Stämme, welche sich zu Bau-, Säg- und Pahlholz eignen, gegen baare Bezahlung verkauft. Die Zusammenkunft ist beim Rathhaus dahier.

Den 2. Februar 1875.

Schultheißenamt.

Holzbrunn, O. Calw.

## Holz-Verkauf.

Nächsten Dienstag den 9. d. M.,  
Vorm. 11 Uhr

kommen auf hiesigem Rathhause zum Aufstreichs-Verkauf

- 41 Stück forchenes Klobholz mit 28 Festm.
  - 105 Stück Langholz mit 120 Festm.
- Wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 2. Februar 1875.

Schultheißenamt.

Dreher.

Simmozheim.

## Lang- & Klobholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 11. Febr. 1875

werden im Gerechtigkeitswald 214 Stück Lang- und Klobholz mit 180 Festm.,

worunter 16 Stück Eichen, auf dem Platz gegen baare Bezahlung verkauft.

Der Anfang beginnt

Morgens 9 1/2 Uhr

am Sträßle bei Hof Gengenau.

Liebhaber werden hiezu eingeladen.

Den 4. Februar 1875.

Schultheißenamt.

Dompert.

Arnbach.

## Eichen-Verkauf.

Am

Montag den 15. Febr.,

werden aus dem hiesigen Gemeindewald versteigert:

125 Stück Eichen schöner Qualität und 1 Buche von 8 Meter lang mit 5,55 Fm. Abfuhr günstig.

Die Zusammenkunft ist

Vormittags 9 Uhr  
beim Rathhause.

Den 5. Febr. 1875.

Schultheißenamt.  
Bucher.

## Privatnachrichten.

### Gustav-Adolfs-Verein. Beiträge von 1874.

Neuenbürg, Opfer fl. 23. 56.  
Beitr. fl. 14. 45, zus. fl. 38. 41 kr.  
Birkenfeld, Opfer fl. 8. Beitr. fl. 3. 27, zus. fl. 11. 27 kr.  
Calmbach, Opfer fl. 8. 54; von Confirm. fl. 3. 45, Beitr. von Calmb. fl. 41. 12, von Höfen fl. 35. 25, zus. fl. 89. 16 kr.; Döbel Opfer fl. 11. 21. Beitr. fl. 1. 31, zus. fl. 12. 52 kr.; Engelsbrand Opfer fl. 3. 8, von Grunbach fl. 7. 48, zus. fl. 10. 56 kr.; Feldrennach Opfer und Beitr. fl. 23. —. Gräfenhausen Opfer fl. 17. Beitr. fl. 2. zus. fl. 19. —. Herrenalb Opfer fl. 3. 22, viertelj. Samml. fl. 53. 38, zus. fl. 57. —. Langenbrand Opfer fl. 7. 21; Loffenau Opfer fl. 3. 30. Beitr. fl. 1. 30, zus. fl. 5. — Ottenhausen Opfer fl. 16. Beitr. fl. 7. 9, zus. fl. 23. 9 kr.; Schömberg Opfer fl. 17. 8. Beitr. fl. 1, zus. fl. 18. 8 kr.; Wildbad Opfer fl. 32. 30. Beitr. fl. 34. 15, zus. fl. 66. 45. Bezirks-Missions-Verein fl. 10.

Gesamtsumme 1874 —: fl. 392. 35 kr.  
Gottes Segen sei mit den Gebern und den Gaben!

Der Bez.-Ver.-Vorst. d. Gust.-Ad.-Ver.  
Stadtspf. Bartholomai in Wildbad.

Missionsopfer erhalten durch H. Schulmeister in Sprollenhaus fl. 12. 36. früher schon fl. 8., wofür bescheint  
Der Obige.

Neuenbürg.

## Vanille-Bruch-Chocolade

in 1/4 und 1/2 Pfd.-Tafeln empfiehlt  
pr. Pfd. à 28, 35 und 42 kr.

Carl Bürgstein.

Bei Husten, Heiserkeit, Katarrhen überhaupt bei Hals- und Brustleiden aller Art ist der

# E. G. Walter'sche Fenchelhonig-Extract

aus der alleinigen Fabrik von **E. G. Walter** in Bresslau, ohne Geheimmittel zu sein, für Jung und Alt von großer Wichtigkeit. Bei seiner vorzüglichen Güte kostet die halbe Flasche nur 21 Kr.

Die alleinige Generalverkaufs-Agentur für Süddeutschland bei  
**Carl August Traub,**  
Pforzheim.

Gräfenhausen.

Verwandte und Freunde erlauben wir uns zur Feier unserer

## Hochzeit

auf nächsten  
Sonntag den 7. Februar  
in das  
Gasthaus zum Rössle hier  
freundlichst einzuladen.

Friedrich Frey,  
Justine Gorgus.

Neuenbürg.

Neue Sendung von

## Erbsen, Linsen, gedörrte Zwetschgen, größere Auswahl in Kaffee, Amerikanisches Schmalz

empfiehlt  
**Wilh. Rauser.**

Obernhäusen.

## Hochzeit-Einladung.

Verwandte, Freunde und Bekannte erlauben wir uns zur Feier unserer ehelichen Verbindung auf Dienstag, den 9. Februar in das Gasthaus zur Sonne hier freundlich einzuladen.

Andreas Fix  
von Obernhäusen,  
Sophie Müller  
von Birkenfeld.

## Neuenbürg Die Gewerbebank

sucht Geld in größeren oder kleineren Posten in beliebiger Frist rückzahlbar.

### Gewerbe-Verein.

Montag den 8. Februar  
Abends 8 Uhr  
bei **Albert Luz.** Ausschuswahl und verschiedene Mittheilungen.  
Der Vorstand.

Neuenbürg

## 600 fl.

leibt in einem oder mehreren Posten gegen Pfandschein aus einer Verwaltung aus  
**Dr. Luz,**  
Rechtsanwalt.

Arnbach.

## 250—270 fl.

Pflegschaftsgeld leihet gegen gesetzliche Sicherheit aus  
**Wilhelm Wolfinger.**

Gräfenhausen.

## 300—650 fl.

Pflegschaftsgeld hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen parat  
**Werkmeister Kammerer.**

Gräfenhausen.

Ein kräftiges

### Dienstmädchen

für Feld- und Hausarbeiten findet unter baldigem Eintritt eine Stelle bei  
**Geometer Kammerer.**

Birkenfeld.

## 200 Gulden

Pflegschaftsgeld sind gegen gesetzliche Sicherheit bei  $4\frac{1}{2}$  Prozent zum Ausleihen parat, bei  
**Friedrich Winter.**

Neuenbürg.

Einen guten

## Backofen

hat zu verkaufen auf den Abbruch  
**Möck zur Krone.**

Neuenbürg.

## Empfehlung.

Nachdem ich das

### Bügeln

gründlich erlernte, erlaube ich mir, mich den geehrten hiesigen Frauen in und außer dem Hause bestens zu empfehlen.

**Pauline Scholl,**  
Weggers Tochter.



**Liederkrantz**  
unterbleibt heute.



Neuenbürg.

# Hochzeit-Einladung.

Berwandte, Freunde und Bekannte laden wir zur Feier unserer Hochzeit auf nächsten

**Sonntag den 7. Februar**

in das

**Gasthaus zum Anker hier**

höflichst ein.

**Christoph Schmid,**

Goldarbeiter,

**Friederike Weckert,**

aus Schnaitheim.

## Lebensversicherungs- & Ersparniss-Bank Stuttgart.

Der Zugang an neuen Versicherungen hat im Jahre 1874 im Vergleich zu den Vorjahren eine bedeutende Zunahme erfahren.

Während im Jahre 1873 3081 Anträge mit Mt. 13,402,200. einliefen,

hat das Jahr 1874 3524 neue Anträge mit Mt. 16,425,600. aufzuweisen,

Nach dem pr. 31. Dezember 1874 sich ergebenden reinen Versicherungsstand hob sich die Zahl der in Kraft stehenden Versicherungen gegenüber dem Stand pr. 31. Dezember 1873 von

24,249 auf 26,453.

Die Versicherungssumme stieg von . . Mt. 80,457,165 — auf Mt. 91,979,970.

Die effective Prämieinnahme stieg von " 2,531,500 — auf " 3,136,100.

Gestorben sind in derselben Zeit 283 Personen, die mit Mt. 1,061,292 versichert waren.

Die Rechnungs-Ergebnisse werden später, sobald der Abschluß beendet ist, veröffentlicht werden; solche werden sich ebenfalls als günstig erweisen.

Die gegenwärtig zur Vertheilung kommende Dividende beträgt 37% der Prämie.

Zu weiterem Beitritt laden ein:

- Neuenbürg: Fr. Bizer
- Altenstaig: Stadtschultheiß Richter.
- Calw: Emil Dreiss.
- Dürrenz: Wundarzt Daib.
- Grahenhausen: Schulmeister Ungerer.
- Nagold: Ferd. Pfeifer.

- Pforzheim: Jacob Bertram.
- Vaihingen: Wilh. Link, OA werkm.
- Wildbad: Stadtschultheiß Mittler.
- Wildbad: Fr. Rometsch
- Wildberg: Franz Jüdler.

## Geehrte Landwirthe!

Wir unterzeichnete Vertreter der rühmlichst bekannten verbesserten mechanischen

**Flachs-, Hans- & Abwergspinnerei, Weberei & Zwirnerei Schrehheim**



Silb. Medaille.

erlauben empfehlend anzukündigen, daß jederzeit Rohstoffe zum

**Spinnen, Weben, Bleichen, Färben & Zwirnen im Lohne**

zur Beförderung übernehmen und versichern bei bekannter unübertrefflicher preisgekrönter Qualität, billigste Berechnung und schnellste Bedienung innert längstens 4 Wochen, und zwar ohne Aufschlag den seitherigen Schneller von 1228 Meter Länge à 4 fr. = 12 Pf. Um die Fabrikate zeitlich zurückzubekommen, bitten um baldmöglichste Rohstoff-Zustellung.

Chr. Herrmann in Grahenhausen. — G. F. Fillich in Schwann —

F. Gollmer in Neuenbürg. — F. J. Burghardt in Engelsbrand.

Ein braves

## Mädchen,

welches selbstständig die Küche für eine größere Haushaltung besorgen kann, wird bei gutem Lohn auf Georgii gesucht.

Nähere Auskunft erteilt

Kaufmann Trittlter,  
Pforzheim.

## Probates Haus- u. Genusmittel

bei veraltetem Husten, Reiz im Kehlkopf, Heiserkeit, Verschleimung, Blutspucken, Asthma und Keuchhusten ist der Mayer'sche

## weiße Brust-Syrup.

Lager bei

Carl Bärenstein in Neuenbürg.

C. Schobert in Wildbad.

Joh. W. Beder in Fredeburg.

Ein geordnetes

## Mädchen,

das einige Kenntnisse im Nähen hat und in häuslichen und Gartengeschäften erfahren ist, findet bis Georgii in stiller Familie einen guten Platz. Wo sagt die Redaktion.

Illustrirte

## Frauen-Zeitung.

Ausgabe der *Modenwelt* mit Unterhaltungsblatt.

Gesamt-Auflage allein in Deutschland 180,000.

Erscheint wöchentlich.

Pro Quartal M. 2,50

Jährlich:

- 24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, gegen 2000 Abbildungen enthaltend.
- 12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Toilette und etwa 400 Musterzeichnungen für Weisstickerie, Soutache etc.
- 12 Grosse colorirte Modenkupfer.
- 24 Illustrirte Unterhaltungs-Nummern.

Große Ausgabe. Pro Quartal Mark. 4,25

Jährlich, ausser Obigem: noch 36, im Ganzen also 48 grosse colorirte Modenkupfer, darunter 12 Blätter mit etwa 150 historischen und Volkstrachten.

## Die Modenwelt.

Jährlich:

- 24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, sowie 12 Schnittmuster-Beilagen (wie bei der Frauen-Zeitung), kostet pro Quartal nur M. 1,25.

Abonnements werden jederzeit angenommen; wo der Bezug durch eine Buchhandlung oder Postanstalt Unbequemlichkeiten haben sollte, er bietet sich die Verlags-Expedition in Berlin, W., Potsdamerstr. 38, zur directen Uebersendung. Eine Probenummer nebst Uebersicht der Preisbedingungen für die verschiedenen Länder liefert die Expedition auf ankirtes Verlangen gratis und franco.



# Zur Beachtung.

Indem sämtliche Vereine eine schriftliche Einladung zum

## TURNER-BALL

erhalten haben und von verschiedenen Seiten gehört wurde, daß bei einigen Vereinen die Einladung an die einzelnen Mitglieder nicht ergangen ist, so sei hiemit bekannt gegeben, daß sämtliche Vereine eingeladen sind.

### Das Comité.

Neuenbürg.  
Einen geordneten jungen Menschen  
der die

## Bäckerei

zu erlernen wünscht, nimmt unter billigen  
Bedingungen in die Lehre

Jak. Reister.

Neuenbürg.

### Zu vermieten:

im bisherigen Fr. Lustnauer'schen Hause  
den 3. Wohnstock nebst Zubehörden;  
mein gegenwärtiges Wohnhaus mit Hinter-  
gebäude und Garten, vorzugsweise  
an Einen Miether. Bei annehmba-  
rem Angebot würde dieses auch ver-  
kauft.

Offerten für Eines oder das Andere sehe  
inner 14 Tagen entgegen.

Den 2. Februar 1875.

Jak. Mech.

### Bekanntmachungen

aller Art in alle existierenden  
Zeitungen werden prompt und  
auf Grund der Original-Zeitungs-  
tarife, billigst besorgt durch die  
Annoncen-Expedition von

### Haasenstein & Vogler

in Stuttgart,  
Inseratenpächter der bedeutendsten  
Schweizerblätter.  
Gegründet 1855.

### Kronik.

#### Deutschland.

Der deutsche Reichstag hat  
sein mühseliges Gesetzgebungs-  
pensum am Sonnabend glücklich  
und mit Beschleunigung erledigt.  
Die Session wurde durch  
den Präsidenten des Reichskanzleramts  
mit Verlesung einer kaiserlichen  
Botschaft geschlossen. An dieselbe  
knüpfte Hr. Delbück den Ausdruck  
des Dankes, welchen er auf Befehl  
des Kaisers dem Reichstage für  
seine hingebende Thätigkeit auszusprechen  
hatte. — Es wird noch geraumer  
Zeit bedürfen, bis die Früchte der  
jetzt abgelauteten Reichstags-  
session von der öffentlichen  
Meinung ihrem ganzen Werthe nach  
innerlich verarbeitet werden. Die  
Rückblicke auf die hinter uns  
liegende parlamentarische  
Epoche des Reiches haben es  
diesmal mit

Reformwerken zu thun, wie sie tiefer und  
einschneidender wohl noch nie das Leben  
eines Volkes berührt und bestehende fun-  
damentale Lebensverhältnisse umgestaltet  
haben. Unwillkürlich bleibt der Blick an  
den beiden letzten großen Gesetzen haften,  
welche der Reichstag in dem diesjährigen  
Theil der Session zu Stande gebracht hat.  
Mit dem einen hat er die ganze Grund-  
lage der staatlichen Gesellschaft, den Auf-  
bau der Familie aus der Machtsphäre der  
Kirche hinweg in diejenige des Staates  
gerückt, mit dem andern den gesammten  
wirthschaftlichen Verkehr der deutschen  
Nation aus dem bisher bestandenen Chaos  
einzelstaatlicher Normen herausgehoben  
und in eine feste, einheitliche Form  
gegossen.

Karlsruhe den 31. Jan. In den  
Städten wenigstens sind zum weitaus größ-  
ten Theile sogar die Scheidemünzen des  
alten Systems schon verschwunden; man  
wundert sich allgemein über diese willkom-  
mene Erscheinung, die vielleicht zum Theil  
ihre Erklärung darin findet, daß Bankiers  
und große Geschäftshäuser die namentlich  
am Jahreschluß massenhaft eingehenden  
Gelder der süddeutschen zc. Währung nicht  
wehrl hinausgaben, sondern an die zur  
Einlösung bestimmten Stellen gelangen lie-  
ßen. Großen Anklang findet ferner äußeren  
Erscheinung wegen das Reichspapiergeld;  
dagegen berührt als nicht gerade gefällige  
Neuheit die Massenhaftigkeit der Nickel-  
und zum Theil auch der Kupfermünzen;  
von kleinen Beträgen sind die Taschen  
schwer gefüllt; manche Hilfe wird darin  
f. B. das 50 Pfennigstück bringen, welches  
jetzt noch dem Verkehr fehlt. (S. M.)

#### Württemberg.

Sicherem Vernehmen nach ist die Wie-  
dereinberufung des Landtags nun auf Mon-  
tag den 8. März bestimmt. Die Verzö-  
gerung des Schlusses des Reichstags dürfte  
auch den Widerzusammentritt des Landtags  
verzögert haben, der, wie man früher hörte,  
für die zweite Hälfte des gegenwärtigen  
Monats Februar in Aussicht genommen  
war.

Zum V. Deutschen Bundes-  
schießen. Soeben trifft hier die Nach-  
richt ein, daß die längst erwartete Schieß-  
kommission nunmehr am 20. Febr. ein-  
treffen wird. Ebenso kommt von Erfeld  
die erfreuliche Mittheilung, daß dem aus-  
gesprochenen Wunsch zufolge der Rheinische  
Schützenbund sein für dieses Jahr schon  
bestimmtes Bundeschießen, ebenso wie  
die Leipziger, im Interesse unseres Deuts-

chen Bundesfestes auf nächstes Jahr zu  
verlegen beschlossen hat.

Neuenbürg. Das in diesem Blatte  
angekündigte Concert fand am vergange-  
nen Montag unter sehr zahlreicher Bethei-  
ligung statt. Hatte schon das gewählte  
Programm und die Qualität der Künstler  
einen genussreichen Abend in Aussicht ge-  
stellt, so war die Ausführung jeder einzel-  
nen Nummer eine derartige, daß darüber  
nur eine Stimme der Anerkennung laut  
wurde. Auch nach der Durchführung des  
Programms ließen sich die Mitwirkenden  
aufs entgegenkommendste bereit finden, durch  
weitere schöne Vorträge den Genuß des  
Abends zu erhöhen. Einen gewinnenden  
Eindruck machte nebenbei das hübsche Ar-  
rangement des Saales, insbesondere des  
Podiums, womit einige hiesige Herren wes-  
entlich zum Gelingen des Ganzen beige-  
tragen. Die überaus zahlreiche Betheiligung  
aus Stadt und Bezirk aber that zur Ge-  
nüge dar, wie sehr man die seltene Gele-  
genheit, eine wirklich gute Musik zu hören,  
zu schätzen weiß, und war nur zu bedauern,  
daß manche der Anwesenden so frühzeitig  
aufbrechen mußten, um den letzten Zug  
noch benützen zu können.

In Rothensol kam am 1. Febr.  
Mittags Feuer aus, wodurch ein Wohn-  
haus und eine Scheuer abbrannten.

Fellbach, 30. Jan. Es waren im  
Lauf dieser Woche zwei kleine Kinder eines  
Bahnwärters während der Abwesenheit der  
Eltern im Wohnzimmer eingeschlossen. Der  
von innen heizbare Ofen dieses Zimmers  
hatte volle Gluth. Das ältere 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-jährige  
Kind ging an den Ofen und wußte glüh-  
ende Kohlen aus demselben zu nehmen,  
welche es zum Bettchen des etwa 10 Mo-  
nate alten Kindes trug und dieselben in  
seiner Einfalt auf die Decke legte, wodurch  
natürlich das Bettchen, in welchem das  
Kleine lag, Feuer fieng. Obgleich durch  
schnelle Hilfe das Feuer gelöscht wurde,  
hatte doch das Kind heftige Brandwunden  
bekommen, welche schon nach 2 Tagen sei-  
nen Tod herbeiführten, und so mußten die  
Eltern ihren Sprößling gestern unter all-  
gemeinem Beileid der Gemeinde zum frühen  
Grabe geleiten. Es wird dies eine aber-  
malige Mahnung für alle Eltern sein, ihre  
Kinder ja nicht ohne Aufsicht zu lassen.

#### Anzeigen für den Enztthaler vermitteln:

in Pforzheim: Dr. Otto Kiederer;

in Wildbad: Dr. G. Schobert.



Für die Monate Februar  
und März nehmen sämt-  
liche Poststellen, im Bezirk  
auch die Postboten, Bestellungen auf den  
„Enztthaler“  
zu <sup>2</sup>/<sub>3</sub> des Quartalpreises an.